



Gemeindebrief

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ravensburg



I / 2024
März - April

Gottesdienste zum Osterfest

Seiten 16 / 23 / 28



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn man von Berlin nach Oberschwaben zieht, verändert sich so manches. Dazu gehört aber vor allem: Man sieht die Berge. Ein Traum! Wenn ich morgens von Bad Wurzach in Richtung Ravensburg fahre, sehe ich sie an verschiedenen Stellen vor mir, manchmal klar, manchmal im Nebel kaum zu sehen. Noch kenne ich sie nicht beim Namen, kann sie nicht einordnen.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Der Vers aus Psalm 121 ist mein Wegbegleiter geworden – an manchem Morgen muss ich aufpassen, dass ich den Verkehr nicht aus dem Blick verliere, so großartig ist der Aus-Blick und An-Blick.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Immer wieder frage ich mich dann aber auch: Woher kommt mir Hilfe?

Heute, wenn der Kalender so manchen Termin bereithält. Aber auch: Woher kommt die Hilfe für die Menschen, die ich gleich im zfp Weißenau besuche, die in den verschiedenen Stationen heute auf mich warten. Manche von ihnen sind schon viele Jahre da, manche haben dabei wohl auch die Berge aus dem Blick verloren. Und dann wandelt sich das Wort: Woher kommt uns Hilfe?

Ich meditiere dann weiter: Unsere Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Gemeinsam möchte ich mit denen den Blick erheben, die es allein kaum vermögen, weil Schweres sie niederdrückt, Depressionen die Tage verschatten oder sich die Erinnerungen an die eigenen Bergerlebnisse einfach nicht mehr einstellen wollen, weil sie sich irgendwo im Gehirn versteckt haben und der Weg dorthin nicht mehr zu finden ist.

Vielleicht ist es zunächst die Faszination des Neuen, wenn man aus den brandenburgischen Niederungen ins Oberland kommt. Ich möchte mir den Blick aber gerne bewahren, denn er weitet meinen Horizont. Ich möchte mich nicht niederdrücken lassen, von nichts und Niemandem, sondern mir die Freiheit des erhobenen Hauptes erhalten.

Vor ein paar Jahren waren wir in Nepal unterwegs, weit oben im Himalaya. Wo die Luft dünner und die Horizonte immer noch weiter werden. Um einen Pass zu überqueren, stiegen wir in tiefster Dunkelheit auf, nur die Stirnlampen haben den Weg erhellt. Nach mehreren Stunden Marsch ging die Sonne über den Achttausendern auf. Es gibt wenige Momente, die mich in meinem Leben mehr berührt haben: Da ist der Herr, der Himmel und Erde gemacht hat.

Diese Weite, diesen Horizont wünsche ich uns in Zeiten, die mehr denn je der Bitte bedürfen: Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.

Ihr Pfarrer Thomas Thiel



Morgen Evangelische Kirche in Ravensburg sein

„Morgen Kirche sein. Gemeinde glauben, denken und gestalten“ – so ist das kürzlich erschienene Buch des Leipziger Praktischen Theologen Peter Zimmerling betitelt. Darin stellt er den Auftrag der Kirche in den Mittelpunkt und denkt von ihm her Gemeinde. Er schreibt: „Der Auftrag, das Evangelium zu verkündigen, bleibt unabhängig von Größe und Gestalt der Kirche allezeit in Kraft. Von dieser Auftragsgewissheit her werden alle strukturellen Fragen relativiert. Überdies ist damit im Hinblick auf die zukünftige Gestalt der Kirche ein Spielraum der Freiheit eröffnet.“

Nun müssen wir derzeit aber viel über die Strukturen unserer Kirche nachdenken und weitreichende Entscheidungen treffen, weil unsere Ressourcen deutlich zurückgehen. Wir müssen mit weniger Personal und weniger Geld auskommen, und wir werden insgesamt weniger Kirchenmitglieder. Davor die Augen zu verschließen, wäre die schlechteste Reaktion. Darüber zu resignieren, ist auch keine gute Strategie und würde dem Hoffnungs-Charakter des Evangeliums widersprechen.

Stattdessen stellen wir uns als Evangelische Landeskirche in Württemberg und als Gesamtkirchengemeinde Ravensburg den Herausforderungen und versuchen, die Strukturen unserer Kirche und unserer Gemeinden den vorhandenen

Ressourcen anzupassen. Peter Zimmerling erinnert uns daran, dass die Strukturen dienende Funktion haben. Sie sollen bestmöglich dazu verhelfen, dass das Evangelium verkündigt wird und dass Menschen Gemeinschaft und Beheimatung in der evangelischen Kirche erfahren.

In unserer Landeskirche laufen derzeit mehrere Struktur-Anpassungsprozesse auf Hochtouren. Einer davon ist der „**Pfarrplan 2030**“, der innerhalb der nächsten sechs Jahre die Zahl der Pfarrstellen in unserer Landeskirche um ein Viertel reduziert. Seit einem Jahr arbeitet der von der Bezirkssynode eingesetzte Pfarrplan-Sonderausschuss daran, diese schmerzhaften Kürzungen so gerecht als möglich auf unseren gesamten Kirchenbezirk Ravensburg zu verteilen. Der erarbeitete Beschlussvorschlag wird auf der Bezirkssynode am 8. März 2024 abgestimmt.

Wie immer dann das Ergebnis ausfällt – es enthält Zumutungen. Weil die im Kirchenbezirk Ravensburg verbleibenden Pfarrstellen so weit als möglich in die Fläche verteilt werden sollen, lautet die Zumutung für Ravensburg: Wir werden spätestens ab dem 1. Januar 2031, bei Stellenwechseln schon früher, mit zwei Pfarrstellen (und der Dekans-Stelle, die rund 25% für Gemeindegarbeit in Ravensburg einbringen kann) auskommen müssen.



Wir haben im letzten Gemeindebrief davon berichtet, dass wir seit Juli 2023 mit unseren drei Teilkirchengemeinden Eschach, Johannes und Stadtkirche in einen „Vernetzten Beratungsprozess“ eingetreten sind. In diesem Prozess geht es darum, die Struktur unserer Kirchengemeinden zu verschlanken – mit dem Ziel eines Zusammenschlusses zu einer Evangelischen Kirchengemeinde Ravensburg.

„Was? Jetzt auch noch diese zusätzliche Herausforderung?“, mögen Sie fragen. Bei Lichte besehen sind diese Fusions-Überlegungen keine zusätzliche Herausforderung, sondern eine Unterstützung für die Umsetzung des Pfarrplans 2030 hier vor Ort in Ravensburg. Denn wenn wir derzeit in drei Teilkirchengemeinden leben und unsere kirchliche Arbeit tun, künftig aber nur noch zwei volle Pfarrstellen zur Verfügung stehen, kann das in der gegenwärtigen Struktur nicht gelingen. Also müssen wir die Struktur unserer Gemeinden so ändern, dass auch unter den neuen Vorzeichen die gute Nachricht zu den Menschen kommt und Beheimatung in der Kirche vor Ort möglich sind.

Ältere Gemeindeglieder erinnern sich noch gut daran, dass erst vor rund 30 Jahren die Aufteilung der einen Ravensburger evangelischen Kirchengemeinde in drei Teilkirchengemeinden erfolgt ist, und es

in jener einen Kirchengemeinde ein gutes gemeinsames Gemeindeleben gab. Dieser Zustand wird wieder angestrebt. Im Vorwort zum Entwurf für die neue Grundordnung („Ortssatzung“) der neuen Evangelischen Kirchengemeinde Ravensburg schreiben die gewählten Vorsitzenden der Gesamt- und der Teilkirchengemeinden, dass wir uns gegenseitig Vertrauen schenken und unsere Kräfte bündeln, und dass wir die jeweiligen Stärken und Prägungen zusammen weiterentwickeln. Wir wollen Sie, liebe Gemeindeglieder, umfassend über die angestrebte Fusion informieren. Dazu laden wir Sie ein zu den Gemeindeversammlungen, die in allen drei Teilkirchengemeinden am Sonntag, 17. März 2024, im Anschluss an den Gottesdienst, stattfinden.

Als evangelische Kirche sind wir auf dem Weg in die Zukunft. Inmitten tiefgreifender Veränderungen in Gesellschaft und Kirche wird umrisshaft Neues erkennbar. Vieles ist noch nicht absehbar. Mutiges Vorwärtsgen ist gefordert. Dabei vertrauen wir auf den Gott, der seit jeher Menschen begleitet, die aufbrechen und neue Wege gehen: „Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.“ (EG 395, 2) Mit seiner Hilfe gestalten wir unsere Gemeinde. Im Vertrauen auf ihn werden wir auch morgen Kirche sein.

Dekan Dr. Martin Hauff



Termine

„Abend für Frauen“

NEU: Hirschgraben 11, EG

Kontakt: Frau G. Müller, Tel. 24039

Montag, 18. März, 15 Uhr

"Ein Kreuzweg in Holzschnitten" mit
Frau Knoll

Montag, 15. April, 18 Uhr

Visuelle Stadtführung durch Ravensburg
mit Frau Waldbaur

Montag, 13. Mai

Ausflug
(Näheres wird noch bekanntgegeben)

Besuchsdienst

Der Besuchsdienst trifft sich am
Donnerstag, 2. Mai um 15 Uhr
zum Austausch im Gebäude
Hirschgraben 11

Kontakt: Zentrales Pfarrbüro, Tel. 22446



Aufruf

Ravensburger Beitrag

Mit dieser Gemeindebrief-Ausgabe erhalten alle Gemeindeglieder ab 30 Jahren einen Brief mit der Bitte um einen freiwilligen Beitrag für die Finanzierung von laufenden Projekten der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde.

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen, die schon unsere Arbeit durch die Kirchensteuer mittragen und denen, die uns mit Spenden und der Kollekte helfen die kirchliche und diakonische Arbeit zu finanzieren.

Der Gemeindebeitrag kommt in voller Höhe und direkt den Projekten der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde zugute.



ENGAGIERT • ORIGINELL • TOLERANT

Evangelischer OberschwabenTag 2024

Festgottesdienst mit
Rundfunkpfarrerin Lucie Panzer

Workshops

Gespräche

Kinder- und Jugendprogramm

lieben:geliebt? ja
 nein
 vielleicht

oberschwabentag.de



© Pezibear @ pixabay.com

Christi Himmelfahrt, 9. Mai, 10 bis 16 Uhr
Dobelmühle Aulendorf



Gemeindereise nach Montélimar (18. – 21. Mai)

Liebe Gemeindemitglieder,

wir besuchen dieses Jahr unsere Partnergemeinde in Montélimar.

Vom 18. bis 21. Mai sind wir bei unseren Freunden in der Partnerstadt von Ravensburg eingeladen.

Durch ein gemeinsames Rahmenprogramm, Begegnungen in den Gastfamilien, Zeit zur freien Gestaltung und den gemeinsamen Besuch des Pfingst-Gottesdienst gibt es die Möglichkeit unsere Partnergemeinde, unsere Partnerstadt und eine spannende Region Südfrankreichs kennenzulernen.

Egal ob alleine oder als Familie, alle sind herzlich eingeladen an der Reise teilzunehmen. Kenntnisse der französischen Sprache sind keine Voraussetzung, es wird immer ausreichend übersetzt.

Die Anreise erfolgt privat oder bei Interesse im gemeinsamen Klein-Bus. In Frankreich erfolgt die Unterbringung in Gastfamilien oder auf Wunsch auch im Hotel (auf eigene Rechnung).

Zur Unterstützung unserer Partnergemeinde organisieren wir noch einen Kuchenverkauf beim Wochenmarkt mit Stand auf dem Gespinstmarkt am 20. April. Der Erlös kommt zur 100% der Gemeindegemeinschaft in Montélimar zu Gute, die anders als wir keinerlei Finanzierung durch Kirchensteuern hat.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Marianne Klett unter Tel. 33551 oder per E-Mail an marianne.klett@web.de oder ans Zentrale Pfarrbüro bei Herrn Pfeifer unter Tel. 22446.

Partnerschaftsausschuss





Angebote des EJW Ravensburg März bis September 2024

Ostergarten in Tett nang

18.03. -31.03.2024

Mehr Infos unter:

<https://www.ejw-rv.de/ostergarten>



Waldbibeltage (WalBi)

29.07.-09.08.2024 (jeweils Mo.-Fr.)

Jungscharlager (JULA)

26.07.- 04.08.2024

SummerCamp 2024

24.08.- 09.09.2024

Mehr Infos unter:

<https://www.ejw-rv.de/freizeiten>



www.ejw-rv.de



@ejwraensburg





Alle Wege führen nach Rom.

Rom 2024 – Bus-Gemeindereise mit Pfarrer Claudius Kurtz

Wir wollen die Ewige Stadt mit ihren unzähligen Facetten erkunden: das antike und das christliche Rom, den Vatikan mit Möglichkeit zur Teilnahme an einer Generalaudienz, Museen und Kunstschätze, Gassen und Piazzas voll Leben und Genuss, die Hafenstadt Ostia am Mittelmeer – und Raum für individuelle Zeit.

Vorläufige Planung:

Sonntag, 25. August

6 Uhr: Abfahrt Busbahnhof Ravensburg
ca. 19 Uhr Ankunft in Rom / Hotel

Montag, 26. August

"Christliches Rom" mit S. Paolo fuori le mura, S. Giovanni in Laterano und S. Maria Maggiore

Dienstag, 27. August

"Antikes Rom" mit Forum Romanum und Kolosseum

Mittwoch, 28. August

Papstaudienz im Vatikan; nachmittags: Antikes Ostia

Donnerstag, 29. August

Vatikanische Museen mit Sixtinischer Kapelle; Petersdom und Petersplatz

Freitag, 30. August

Vormittags frei, Option zum Besuch der Galleria Borghese oder Evang. Christuskirche.

13 Uhr: Abreise Rom / Hotel

Ankunft RV Samstag, ca. 1 - 2 Uhr



Reisepreis pro Person

im Doppelzimmer: 1.115,-/ 1.210,- €
Einzelzimmerzuschlag: 190,- €
(plus Kurtaxe und Trinkgelder)

Enthaltene Leistungen:

Fahrt im modernen Reisebus
5x Übernachtung mit erweitertem Frühstück im Drei-Sterne-Hotel Nord Nuova Roma
3 x Abendessen im Hotel
Führungen und Eintritte
Begleitung durch örtliche Führer

Reiseunternehmen:

Fromm Reisen OHG, 88489 Wain

Eine ausführliche **Reisebeschreibung** und **Anmeldeformulare** erhalten Sie im Evang. Pfarramt Johanneskirche oder im Zentralen Pfarrbüro.

Noch wenige Plätze frei !!

Stand Februar 2024

Vielen herzlichen Dank!

27.012 Euro

ging 2023 von uns an **Brot für die Welt**. Somit können wir trotz eigener Großaufgaben mit kleinen und großen Spenden und den Weihnachtsothern wieder einen sehr hohen Betrag zu Gunsten der Ärmsten in der Welt weitergeben.

13.779 Euro

betragen die **Gottesdienstopfer** „für die eigene Gemeinde“ in unseren drei Kirchengemeinden zusammen. Hinzukommen noch die Opfer für die landeskirchlichen Zwecke und für Sonderaufgaben z.B. Bau und Anschaffungen. Die Eigenopfer sind neben der Kirchensteuer eine immer wichtigere Einnahme zur Finanzierung des jährlichen Haushalts.

20.820Euro

sind im vergangenen Jahr als **Ravensburger Beitrag** überwiesen worden. Herzlichen Dank allen, die auch mit dieser Spende die anstehenden bzw. laufenden Baumaßnahmen in der Kirchengemeinde unterstützen. Wir danken für jede der einzelnen 251 Überweisungen, die hier eingegangen sind.

Für das laufende Jahr erhalten Sie die Spendenbitte mit diesem Gemeindebrief. Die Beispiele erläutern die ganze Bandbreite der Aufgaben unserer Kirchengemeinde. Die gestiegenen Ausgaben können durch die Kirchensteuereinnahmen nicht ausgeglichen werden. Bitte unterstützen Sie uns auch in diesem Jahr wieder. **Ein herzlicher Dank an alle für ihre Unterstützung.**

*Henry Kugel
FBL Finanzen Kirchengemeinden*

Osterfreizeit 2024 in Hitztenlinde

Vom Ostermontag, 1. bis Freitag, 5. April begeben wir uns auf die Spuren des Propheten Elia.

Alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse sind herzlich eingeladen!
Im Pfarramt gibt es Anmeldungen für die letzten Plätze.

Wir freuen uns auf Euch!

Philipp Jäggle und Team





Vesperkirche Ravensburg

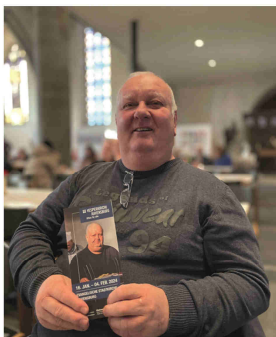
GESCHICHTEN UND BEGEGNUNGEN


VESPERKIRCHE
RAVENSBURG
 Offen für alle

Die Vesperkirche 2024 hat viele Menschen zusammen gebracht. Als Organisatoren von Zieglerschen und Diakonie freuen wir uns über die gute Stimmung: wohlwollend und offen, die Menschen sind freundlich und (meistens) wertschätzend miteinander umgegangen. Von Anfang an war es ein gutes Miteinander mit der Evang. Stadtkirchengemeinde, die uns die Stadtkirche in diesen drei Wochen überlassen hat.



Mehr als **11.300 Essen** konnten wir verteilen. Täglich waren über **500 Menschen** in der Evang. Stadtkirche. Wir waren auf diese Anzahl eingestellt, haben uns immer wieder überraschen lassen von den großen Zahlen. Lecker war es, was die Neuland-Küche der Zieglerschen gekocht hat, und auch die Kässpätzle am Sonntag von Fa. Diloga, und nur an wenigen Tagen ging uns das Essen aus. Da galt es dann zu improvisieren. Und an den anderen Tagen kamen am Ende immer Freiwillige von Foodsharing Ravensburg-Weingarten e.V. und haben das übrige Brot vom Vortrag in die Fairteiler mitgenommen. Ein doppelter Nutzen also.



Über **4.400 Vespertüten** konnten wir Menschen mit nach Hause geben. Die Friseurinnen wurden stark belegt: Über **80 Haarschnitte** sind in den Tagen gemacht worden. Die Menschen kamen durchweg aufrechter und mit einem Strahlen in den Augen zurück vom Friseur.

Wieder waren wir völlig begeistert von den vielen Ehrenamtlichen, die sich voller Begeisterung in diese Tage gestürzt haben. Über **360 Ehrenamtliche** haben sich für die Vesperkirche 2024 mit mehr als **4.600 Stunden** eingesetzt.

Das Kulturprogramm war durchweg gut besucht. Am letzten Abend haben die Mehlsäcke die Kirche fast zum Beben gebracht. Wir hatten ganz verschiedene Kulturbeiträge: vom rock'n'roll Tanzen mit den Shaking Pins über acapella Chor-Gesang mit Voice affair und musikalischen Klängen des Oberschwäbischen Kammerorchesters bis hin zur Mundart von Barny Bitterwolf. Der Spielenachmittag war ein Experiment, das wir gerne wiederholen wollen.



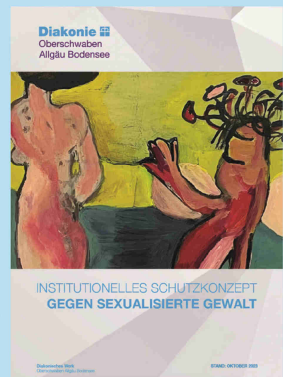
Am Themenabend zu „**sozial, gerecht, nachhaltig Klima wandeln**“ war eine engagierte Runde an Menschen da – sowohl bei den Zuhörenden als auch bei den Podiums-Gästen. Mit einem kurzen Vortrag von Prof. Dr. Johannes Eurich über Armut und Nachhaltigkeit wurden wichtige Impulse gesetzt, die danach von Veerle Buijtaert, Andreas Thiel-Böhm und der Schirmherrin der Vesperkirche Karin Rothaupt aufgenommen und konkretisiert wurden. Auf besondere Resonanz stieß dabei der Gedanke, arme Menschen als Pioniere für Nachhaltigkeit zu sehen und einzubeziehen. Gespannt warten wir nun auf die Auszählung der Spenden, ob wir die benötigte Summe für die Durchführung zusammen bekommen. Die Vesperkirche ist ein rein spendenfinanziertes Projekt. Jetzt gilt es auszuwerten und dann geht es in die Planungen für 2025.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!

MISSBRAUCH UND VERANTWORTUNG

Mit der ForuM-Studie, die am 25.01.24 vorgestellt wurde, ist „die Spitze der Spitze des Eisbergs“ von sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche und in der Diakonie veröffentlicht worden. Diese Studie ist öffentlich einsehbar, und mindestens die Zusammenfassung allen Menschen zur Lektüre empfohlen. Denn es geht dabei um uns alle in den Kirchengemeinden und in den Werken. (*Link zur Zusammenfassung: https://www.forum-studie.de/wp-content/uploads/2024/01/Zusammenfassung_ForuM.pdf*) Wie gehen wir mit diesen Ergebnissen in unserer Kirche um? Auf Ebene der Kirchenleitungen gab es am 06.02.24 eine erste Erklärung: „Wir übernehmen die Verantwortung“. Was das genau bedeuten wird, zeigt sich in den nächsten Monaten. Um es an einer Stelle ganz konkret werden zu lassen: würde es einen Übergriff einer angesehenen Person aus der Kirchengemeinde, die sich schon immer für junge Menschen eingesetzt hat und regelmäßig zum Gottesdienst kommt, an einem jungen Menschen geben, der erst im Hineinwachsen in die Gemeinde ist – wer soll danach in den Sonntagsgottesdienst kommen? Der Beschuldigte oder die Betroffene? Das ist eine Frage an uns alle. Neben allen dienstrechtlichen Fragen, die uns in der Diakonie beschäftigen. Gemeinsam haben wir uns schon auf einen Weg gemacht, um ein institutionelles Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt zu erstellen und die Mitarbeitenden zu schulen. Das kann aber nur der Anfang sein.

Mehr dazu finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.diakonie-oab.de/ueber-uns/schutzkonzept>





Musik im Gottesdienst ...

Musikalische Vespern zur Passion

Montag, 25. März, 19 Uhr

Orgelmusik zur Passion

An der Orgel: Beate Stein

Dienstag, 26. März, 19 Uhr

Motetten zur Passion

in Werken von Heinrich Schütz,
Anton Bruckner und Reiner Schuhenn

Bachchor Ravensburg e. V.
Leitung: Prof. Reiner Schuhenn

Mittwoch, 27. März, 19 Uhr

Motetten zur Passion

in Werken von John Stainer, Michael Benedict Bender
und anderen

Seniorenkantorei und Martin-Luther-Chor an der Stadtkirche
Leitung: KMD Michael Bender



... und Konzert

Freitag, 29. März, 15 Uhr

Kantatengottesdienst zur Sterbestunde Jesu

Michael Benedict Bender

Die Sieben Worte Jesu am Kreuz für Chor und Orgel

Seniorenkantorei und Martin-Luther-Chor an der Stadtkirche

Leitung und Orgel: KMD Michael Bender

Sonntag, 28. April, 10 Uhr

Singegottesdienst zum Sonntag Kantate

Seniorenkantorei und Martin-Luther-Chor an der Stadtkirche

Leitung und an der Orgel: KMD Michael Bender

Evangelisches Bezirkskantorat
KMD Michael Bender
Hegaustr. 35, 88212 RAVENSBURG
Fon 0751/32889 , Fax 0751/13356
bezirkskantorat@evkirche-rv.de
www.kirchenmusik.evkirche-rv.de





Aus der Stadtkirche

Gottesdienste

Stadtkirche

jeden Sonntag um 10 Uhr

Kapelle im Heilig-Geist-Spital

jeweils um 9 Uhr: 17. März, 21. April, 19. Mai

Heilig-Kreuz-Kirche

jeweils um 11.15 Uhr: 10. März, 31. März, 14. April, 28. April, 12. Mai

Taizé-Gottesdienste

in der Kapelle des Heilig-Geist-Spitals

23. März (19 Uhr), 30. März (22 Uhr, Stadtkirche), 27. April, 18. Mai

Kirche mit Kindern

30. März (18 Uhr), 21. April (11.15 Uhr)
9. Mai (Evang. Oberschwabentag)

Familiengottesdienste

16. März (15 Uhr), 7. April (10 Uhr),

Abendmahl

16. März (15 Uhr, für Konfi-3-Kinder), 28. März (19 Uhr), 29. März (10 Uhr), 30. März (22 Uhr), 20. April und 4. Mai (jeweils 18.30 Uhr, zur Konfirmation)

Taufen

1. April, 20. Mai, 2. Juni, 7. Juli,
4. August, 1. September

PALMSONNTAG – 24. März

10 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Jäggle)

KARMONTAG bis KARMITTWOCH

jeweils um 19 Uhr

Musikalische Vespere zur Passion Stadtkirche (siehe Seite Kirchenmusik)

GRÜNDONNERSTAG – 28. März

19 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (Dr. Hauff)

KARFREITAG – 29. März

10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Henzler-Hermann)

15 Uhr: Kantatengottesdienst (Henzler-Hermann)

OSTERSAMSTAG – 30. März

18 Uhr: Kirche mit Kindern (Jäggle)

22 Uhr: Osternacht nach der Liturgie von Taizé, Abendmahl (Team/Henzler-Hermann)

OSTERSONNTAG – 31. März

Stadtkirche

10 Uhr: Gottesdienst (Henzler-Hermann/Hermann)

Heilig-Kreuz-Kirche

11.15 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Henzler-Hermann/Hermann)

OSTERMONTAG – 1. April

Stadtkirche

10 Uhr: Gottesdienst (Dr. Hauff)



Gottesdienste in Seniorenheimen und Einrichtungen

Bruderhaus, Grüner-Turm-Str. 38

10 Uhr: 28. März

Pflegeheim Haus am Mehlsack

16 Uhr: 15. März, 19. April, 17. Mai

Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift

10.30 Uhr: 29. März

16 Uhr: 8. März, 12. April, 10. Mai

Andachten (10.30 Uhr): 3. April, 15. Mai

Gemeinschaft Arche

17.30 Uhr: 24. April, 20. Mai

Ökumenische Gebetszeiten

Gebet für den Frieden

in der Kapelle des Heilig-Geist-Spitals
jeden 1. Montag im Monat, 18 Uhr:

1. April, 6. Mai, 3. Juni

Ökumenisches Friedensgebet

jeden Mittwoch, 12 Uhr

vor der Friedensuhr bei St. Jodok

Laudes - Ökumenisches Morgengebet

um 6.30 Uhr in der Passionszeit, anschließend kleines Frühstück

Liebfrauenkirche: 12. März

Stadtkirche: 19. März, 26. März

Kirchengemeinderat

im Haus der Evangelischen Kirche

jeweils 19.30 Uhr: 14. März, 18. April,

16. Mai



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gruppen und Angebote

Gemeinde-Nachmittag für Ältere

Der Seniorenkreis der Stadtkirche trifft sich derzeit im Seniorentreff, Hirschgraben 7, jeweils um 14.30 Uhr

Kontakt: Frau Schauer, Tel. 24157

12. März

„Passionsandacht“ (Dekan Dr. Hauff)

9. April

Märchennachmittag mit Ortrun Kemle

14. Mai

Vortrag über S.M. Merian von Frau Schauer

Hausabendmahl

Wer wegen seines Gesundheitszustands oder des Alters nicht in der Lage ist an einer Abendmahlsfeier in der Kirche teilzunehmen, möchte sich bei seinem Pfarrer oder im Pfarrbüro melden. Nach Vereinbarung eines Termines feiert der Pfarrer dann im Haus das Abendmahl.



Gemeindeversammlung

Am Sonntag, **17. März**, findet um 11 Uhr eine **Gemeindeversammlung** in der Evangelischen Stadtkirche statt.

Dabei wird dargestellt und diskutiert, was eine Zusammenlegung der drei Ravensburger Teilgemeinden zu einer Kirchengemeinde (s. auch Seiten 4/5) bedeutet.

Gemeindedienst braucht Verstärkung

Wir suchen Gemeindeglieder, die uns viermal im Jahr beim Austragen der Gemeindebriefe helfen können.

Für diese Straßen suchen wir jemand:

- Saarlandstraße, Langholzweg
- Zeppelinstraße
- Banneggstraße, Rebsteige, St. Christina, Veitsburg



church and fun

4. Mai
14.30 Uhr bis 17 Uhr

Spiele
Entdeckungen
escape game
B-Rätsel

für ehemalige Konfi-3 Kinder
(Klasse 4 – 6)

Weitere Infos bei
Pfarrer Martin Henzler-Hermann,
Tel. 23526



Faszination Bibel

Seit eineinhalb Jahren gibt es den für alle offenen Kreis „Faszination Bibel.“ Neben einer theologischen Einführung in ein biblisches Thema gibt es dabei Platz zu Diskussion und lebendigem Austausch.

„Faszination Bibel“ ist kein geschlossener Kreis. Man kommt, wenn man kann und will. Oder wenn einen das Thema besonders anspricht.

Bis zum Sommer führt Pfarrer Henzler-Hermann in wichtige Teile des Alten Testaments ein.

Die Treffen sind jeweils donnerstags von 19 Uhr bis 20.30 Uhr im Gruppenraum im Hirschgraben 11 (das Eckhaus Weinbergstrasse / Hirschgraben).

7. März

„Am Anfang“ – die beiden Schöpfungsgeschichten (1. Mose 1 und 2)

21. März

„Grundfragen des Menschseins“ – die jahwistische Urgeschichte (1. Mose 2-11)

4. April

Abraham, Sarah und der Segen (1. Mose 12ff)

18. April

Vertiefende Lektüre zur Abrahamsgeschichte

2. Mai

Die Josephsnovelle (1. Mose 37-50)

16. Mai

Vertiefende Lektüre zur Josephsnovelle

Wir lieben "Faszination Bibel"!



Nicht nur diese Veranstaltung verdient einen würdigen Rahmen. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, den Eingang und den Gruppenraum zu renovieren.

Nicht auf dem Foto sind diejenigen, die alles zum Streichen vorbereitet haben: Christian, der die Löcher in den Wänden zugeschmiert und Farbe besorgt hat und Uwe und Carolin, die alles abgeklebt haben. Ohne die tatkräftige Unterstützung von Paul und John hätten wir beim Streichen wesentlich länger gebraucht, und der Hefezopf, den Martin brachte, hat uns zusätzlich beflügelt.

Wir wünschen allen Gruppen, die sich dort treffen, fruchtbares Arbeiten!



Wie geht es dem Matthäus-Gemeindehaus?

Diese Frage wird in den letzten Wochen immer häufiger gestellt. Zu Recht, denn seit wir im vergangenen Sommer aus unserem Gemeindehaus „ausgezogen“ sind, ist mehr als ein halbes Jahr vergangen.

Umfangreiche Sanierungsarbeiten waren notwendig geworden mit Schwerpunkt auf Brandschutz, Barrierefreiheit und der Erneuerung des Daches.



Im September letzten Jahres begannen die Baumaßnahmen. Von Außen gut sichtbar durch Gerüst, Bauzäune und die abgebrochene Außentreppe. Was sich aber im Inneren des Hauses vollzog, das blieb dem Vorübergehenden weitgehend verborgen. Doch hier leisteten die Arbeiter der verschiedensten Gewerke, unter Leitung der Architektin Frau Dagmar Lorentz, Großartiges!

Durch Staubwände von den übrigen Räumen abgetrennt, wurden im Baustellenbereich Türen und Wände teilweise versetzt, die Treppe zur Küche abgebrochen, Stahlträger zum Abstützen der Deckenbalken eingezogen, Elektrokabel und Lüftungsrohre verlegt...

Und in der Mitte des Hauses steht unübersehbar der große Aufzugschacht, der sich über 3 Stockwerke erstreckt und demnächst den barrierefreien Zugang im Haus ermöglicht!



Neugierig geworden?

Dann laden wir Sie sehr herzlich ein am Samstag, 23. März, um 10 Uhr zum Baustellenfest mit Baustellenführung in den Garten des Matthäus-Gemeindehauses.

Für eine kleine Verköstigung ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Fotos: Architektin Dagmar Lorentz



Erlös für das Matthäus-Gemeindehaus

Unsere Idee (Frau Arndt und Frau Kerkhoff), Geld zu sammeln für die Renovierung des Matthäus-Gemeindehauses wurde Wirklichkeit: An einem kalten Novembermorgen (25. November) haben wir unseren Verkaufsstand auf dem Wochenmarkt aufgebaut. Mit der Hilfe von acht Freiwilligen (Posaunenchor) haben wir Bastelsachen, Adventskränze, Engel, Weihnachtskarten dekoriert und Kuchen aufgeschnitten.

Der Erlös von **644 €** hat uns selbst überrascht und mit großer Freude unterstützen wir damit die Renovierung unseres Gemeindehauses.

**Dank an die Kuchenspenderinnen,
Bastlerinnen und weitere Helfer.
Bis bald bei unserer nächsten Aktion!**



Einweihung des neuen Rutschenhügels im Markuskindergarten

Im Juli 2023 wurde an einem sonnigen Tag der neu instandgesetzte Hügel der kleinen Rutsche mit einem feierlichen Akt eingeweiht. Die schlauen Füchse (Vorschulkinder) durften das rote Absperrband durchschneiden. Somit wurde allen Kindern den Zugang zur Rutsche wieder ermöglicht. Der frühere Rutschenhügel war schon sehr in die Jahre gekommen und nach regnerischem Wetter auch sehr matschig. Die Kinder hatten meistens sehr viel Freude daran, den matschigen Hügel hinunterzurutschen. Dies hat dem Hügel leider nicht gutgetan und deswegen musste dafür eine gute Lösung her. Mithilfe einer Fachfirma wurde eine Holzkonstruktion auf dem Hügel installiert und dadurch wie eine Art Treppe geschaffen.

Die Kinder konnten während des Herstellungsprozess zusehen, wie sich der Hügel Stück für Stück veränderte. Die einzelnen „Stufen“ wurden mit Hackschnitzeln aufgefüllt und somit können die Kinder trockenen Fußes den Hügel erklimmen, um im Anschluss die Rutsche hinunterzusausen.

Wir aus dem Kindergarten freuen uns sehr über den „neuen / alten“ Rutschenhügel!



Konfirmationen 2024

21. April und 5. Mai

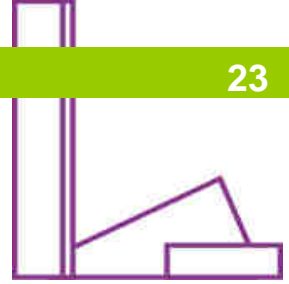
Die Konfirmanden der Stadtkirche treffen sich jeden Mittwoch in zwei Gruppen, um sich auf ihre bevorstehenden Konfirmationen am 21. April und 5. Mai vorzubereiten. Wir beschäftigen uns mit den grundlegenden Texten der christlichen Tradition und fragen uns dabei immer, wie sie sich auf unser heutiges Leben anwenden lassen.

Es macht uns als Gemeinde große Freude, mit euch unterwegs zu sein, und wir freuen uns bereits auf eure Konfirmationsgottesdienste!

Euer Pfarrer Philipp Jäggle



Aus der Johanneskirche



Gottesdienste

Regelzeit: sonntags, 10 Uhr

Sonntag, 17. März

10 Uhr: Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung

11 Uhr: Gemeindeversammlung: Information zum angestrebten Zusammenschluss der drei Ravensburger Teilgemeinden zu einer Kirchengemeinde

PALMSONNTAG – 24. März

10 Uhr: Familiengottesdienst mit den Konfi-3-Kindern aller Teilgemeinden

GRÜNDONNERSTAG – 28. März

18 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit den Konfi-3-Kindern der Johannesgemeinde

KARFREITAG – 29. März

10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

OSTERSONNTAG – 31. März

6 Uhr: Osternacht mit Abendmahl

10 Uhr: Festgottesdienst

OSTERMONTAG – 1. April

10 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Naomi Reichel

QUASIMODOGENITI – 7. April

19 Uhr: Abendgottesdienst „Duftmeditationen“ mit Aromatherapeutin Evelyne Stumpp und Pfarrer Kurtz

Sonntag Jubilate, 14. April

10 Uhr: Bläser-Gottesdienst mit Posauenchören aus dem Kirchenbezirk (Pfarrerin Silber)

Sonntag Kantate, 28. April

10 Uhr: Konfirmations-Festgottesdienst

CHRISTI HIMMELFAHRT – 9. Mai

10 Uhr: Zentrale Morgenandacht in der Stadtkirche

Gemeinsame Fahrt zum Evang. Oberschwabentag; nähere Informationen auf Seite 7

Sonntag Exaudi, 12. Mai

10 Uhr: Liedergottesdienst mit KMD Michael Bender

Taufgottesdienste

Folgende Termine stehen schon fest: Osternacht 31. März, 6 Uhr
Pfingstsonntag, 19. Mai
Weitere Termine nach Absprache.

Gottesdienste mit Abendmahl

28. März, 29. März, 28. April, 2. Juni

Wer wegen seines Gesundheitszustands oder des Alters nicht in der Lage ist an einer Abendmahlsfeier in der Kirche teilzunehmen, möchte sich bei seinem Pfarrer oder im Pfarrbüro melden. Nach Vereinbarung eines Termins feiert der Pfarrer dann im Haus das Abendmahl.



Gruppen und Angebote im Gemeindehaus

Sonntag

ATEMPAUSE – Christliche Meditation
19.30 – 21 Uhr im Gemeindesaal
(alle zwei Wochen)
Kontakt: Christiane und Samuel
Schmidt, Tel. 7916161

Montag

JoSeTa

Johannes Senioren Tanzgruppe (55+)
9.30 – 11.00 Uhr
Erica Harwart, Tel. 07503 931385

Bibellesen

20.30 Uhr - Offen für Alle; Man kann
jederzeit einsteigen, auch einmalig.
Informationen bei Pfarrer Claudius Kurtz

Dienstag

Tischtennis

14.30 Uhr: im Gemeindesaal
Info: Dieter Becker, Tel. 93394

Posaunenchor

19.30 Uhr: Probe
Info: posaunenchor-
ravensburg.jimdo.com
Kontakt: Peter Fricker, Tel. 7915651

Mittwoch

Konfirmandenunterricht

15.30 – 17 Uhr

Donnerstag

Chor Westklang

20 Uhr: Proben
Kontakt:
Andreas Schmiedel, Tel. 20224848

Samstag

Abenteuer mit Joki

Treff für Kinder von Klasse 1 – 6
10 – 12 Uhr
im Gemeindehaus



**Joki
macht Pause!**

Wechselnder Wochentag

Kirchengemeinderat (öffentlich)

jeweils um 18.30 Uhr:
Montag, 15. April, Dienstag, 7. Mai

Ausblick

Am 30. Juni feiern wir mit der katholischen Dreifaltigkeitsgemeinde das traditionelle **Brunnenfest**. Dies soll ein Treffpunkt für beide Kirchengemeinden und alle Bewohner der Weststadt sein.

Wir suchen **neue Ehrenamtliche** fürs Garniturenstellen, für die Ausgabe an Essen- und Getränkeständen, Betreuung von Kinderspielen usw.

Wollen Sie sich mit 2 Stunden einbringen? Dann melden Sie sich bitte bei den Pfarrämtern, bei Kirchengemeinderäten oder bei Ulrike Wiebe, Tel. 1808 9512

Konfirmation 2024

28. April

„Solange etwas ist, ist es nicht das, was es gewesen sein wird.“

Über alles konnte man mit diesen fünf Mädchen und fünf Jungs nachdenken. Auch über diesen Satz Martin Walsers. Eine kleine Gruppe. Aber lebendig. Fröhlich. Und offen im Denken. Danke, dass ich mit Euch denken durfte und dass Ihr es ertragen habt, wenn aus diesem Denken ein kleiner Monolog wurde. Nach-gedacht haben wir Texten aus der Bibel und Aussagen des Glaubens. Über Gott. Hoffentlich denkt Ihr weiter. Selber.

Hoffentlich vertraut Ihr Euch im Denken, Handeln und Aushalten dem an, zu dem Ihr „**JA**“ sagt bei der Konfirmation am 28. April. Auch ich vertraue Euren weiteren Lebensweg „**IHM**“ an. **ER** begleite und beglücke Euch!

*Euer Konfirmationspfarrer
Claudius Kurtz*

Die Johanneskonfirmanden 2024 von links:

Hannes Rosewicz, Xenia Kelmeter, Nicole Bremer, Lena Blume, Tim Salangin, Chiara Vigneri, Alexander Wagner, David Wagner, Ferdinand Kübler, Vanessa Jemelin





Unser Turm ist wieder da!

Am 1. und 2. März wurde unser Kirchturm wieder „ausgepackt“ – das Gerüst, schön und gelb, wieder abgebaut, alle Arbeiten wurden abgeschlossen.

Endlich wieder freier Blick auf die Uhr, endlich wieder Stundenschlag und Glockenläuten! Viele Nachbarn haben mir gesagt, wie sie das vermissen. Nun begleitet diese doppelte Zeitanzeige wieder unseren Alltag und läuten die Glocken festlich zum Gottesdienst.

Bei den Arbeiten wurde festgestellt: Es war „eine Minute vor Zwölf“. Der Beton war an manchen Stellen (die man vorher gar nicht genau ausmachen konnte) bedenklich beschädigt. Die Glocken zerrten auf einer mürbe gewordenen Dämpfung am Gebäude und mussten deshalb zuletzt ja auch außer Betrieb genommen werden. Das Elektrische war nicht mehr sicher. Die Elektrik wurde nicht nur am Turm, sondern vom Eingang bis in alle Gebäude hinein neu verlegt – bis aufs Pfarrhaus, wo dies innerhalb einer eigenen Renovierung später gemacht werden muss. Im April werden im Gemeindesaal endlich die lange erwarteten neuen Leuchten installiert und ein neuer Anstrich rundet die Maßnahme ab.

Wir sind dankbar, dass diese Arbeiten durchgeführt werden konnten und dass alles sehr gut verlief, auch dank des unermüdlichen Einsatzes unseres Verwaltungsmitarbeiters Ulrich Fuchs und aller beteiligten Firmen, die gutgelaunt mit großem Engagement und Umsicht zu Werke gingen. Gottseidank kam niemand zu Schaden, trotz luftiger Höhe!

Schließlich danken wir sehr herzlich für die phänomenale finanzielle Unterstützung aus unserer Gemeinde: Am 28. Februar hat die Spendenmarke die 100.000-Euro-Marke überquert – damit leisten wir einen sehr bedeutenden Anteil an der Maßnahme mit Kosten von insgesamt etwas mehr als 700.000 Euro.



Die Schneemannfamilie – und das ist meine Familie

Wir starten mit der Geschichte einer Schneemannfamilie: Gemeinsam beschloss die Familie einen Ausflug zu machen. Als sie an einem zugefrorenen See vorbeikamen, wollten sie dort Schlittschuhlaufen. Nach dem Ausflug wärmten sie sich am Feuer und tranken heiße Schokolade. Trotz der Wärme sind sie nicht geschmolzen.

Im Anschluss an diese Geschichte, legen die Kinder ein Bodenbild, welches die Schneemannfamilie zeigt.

Am nächsten Tag tanzen wir gemeinsam den Schneemannanz. Durch den Liedtext können die Kinder die Bewegungen verstehen und sofort mitmachen.

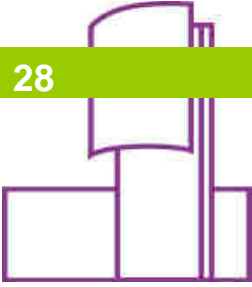
Weiterhin bekommt jede Familie ein Blatt mit nach Hause, worauf sie sich als „Familie“ vorstellen können. Im Kreis dürfen die Kinder „ihre“ mitgebrachten Häuser zeigen und wenn sie möchten etwas dazu erzählen. Parallel dazu gestalten wir im Kindergarten zusammen mit den Kindern einen Steckbrief.

Wie heiße ich? Wie alt bin ich? Was mache ich gerne und was kann ich besonders gut? Mit wem spiele ich gerne? Welche Sprache/n spreche ich?



In den kommenden Wochen gehen wir weiterhin auf unser Jahresthema „Vielfalt in unserem Kindergarten- anders und doch gleich, wir lernen uns und unsere Familien kennen“ ein.

Anika Halder



Aus Eschach

Gottesdienste und Veranstaltungen

Unsere Gottesdienste finden sonntags um 9 Uhr in der Evang. Kirche Weißenau und um 10.30 Uhr in der Lukaskirche Oberhofen statt.

Bitte beachten Sie unbedingt die aktuellsten Aushänge und Veröffentlichungen im Gemeindeblatt!

Die Gottesdienste zu besonderen Anlässen

Sonntag, 17. März

10 (!) Uhr: Familiengottesdienst in der Lukaskirche. Thema: Weltgebetstag der Kinder. Im Anschluss kleines Gemeindegessen.

Anschließend:

Gemeindeversammlung mit Informationen zu Pfarrplan und Gemeindefusion. Kein Gottesdienst in Weißenau!

PALMSONNTAG – 24. März

9 Uhr: Gottesdienst in Weißenau
10.30 Uhr: Gottesdienst in Oberhofen

GRÜNDONNERSTAG – 28. März

17 Uhr: Oberhofen, Abendmahlsgottesdienst mit Abschluss der Konfi-3 Zeit.

KARFREITAG – 29. März

9 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Weißenau
10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Oberhofen

OSTERSONNTAG – 31. März

9 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Weißenau
10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Oberhofen

OSTERMONTAG – 1. April

10.30 Uhr: Gottesdienst in Oberhofen

QUASIMODOGENITI – 7. April

9 Uhr: Gottesdienst in Weißenau
10.30 Uhr: Gottesdienst in Oberhofen

Freitag, 19. April

18 Uhr: Lukaskirche Oberhofen, Jugendgottesdienst am Vorabend der Konfirmation mit Abendmahl, im Anschluss Empfang der Konfirmanden.

Samstag, 20. April

14 Uhr: Evang. Stadtkirche, Konfirmation mit Musikverein und Gospelchor Reach-Out.

CHRISTI HIMMELFAHRT – 9. Mai

10 Uhr: Morgenandacht, Stadtkirche
Gemeindefahrt zum Evang. Oberschwabentag auf der Dobelmühle (siehe Informationen auf Seite 7)



Gemeindeversammlung

am Sonntag, 17. März, 11 Uhr
Lukaskirche

In unserer Kirche findet derzeit ein großer Umbruch statt: Wir werden weniger, entsprechend müssen Pfarrstellen gekürzt werden. Auch die Gemeinden müssen sich an die veränderte Situation anpassen und sich zusammenschließen. Dies betrifft auch uns in Ravensburg.

Zu den kommenden Veränderungen informieren wir in einer Gemeindeversammlung am Sonntag, 17. März, um 11 Uhr, nach dem Gottesdienst in der Lukaskirche (s. auch Seiten 4/5).

Taufgottesdienste

28. April (10.30 Uhr), 9. Juni (10.30 Uhr)
Und gerne nach Absprache im Pfarramt,
Kontakt über das Pfarrbüro, Tel. 22446

Gottesdienste im Bruderhaus Oberhofen

immer donnerstags um 16.30 Uhr
ökumenisch im Wechsel:
Die kommenden evangelischen Gottesdienste: 7. März, 21. März, 4. April, 18. April

Kirchengemeinderat

Öffentliche Sitzungen
im Lukas-Gemeindezentrum
jeweils 19.30 Uhr: 13. März, 30. April,
15. Mai

„Mensch Nachbar“

Im Gespräch mit interessanten
Menschen aus der Nachbarschaft.

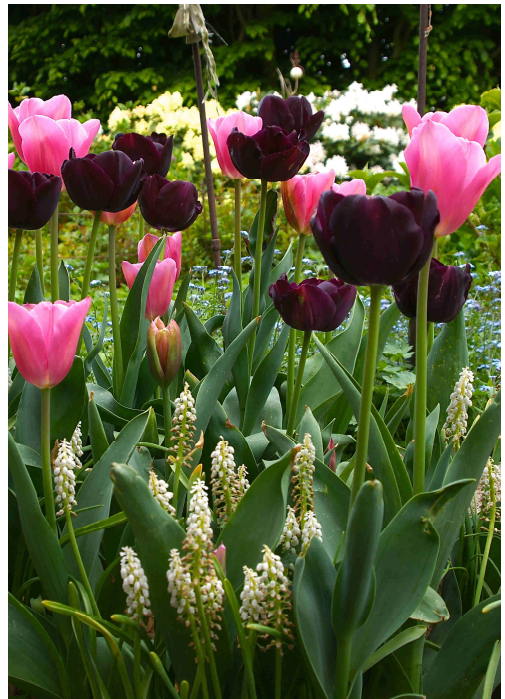
Die geplanten Termine sind:
26. April, 21. Juni, 20. September,
15. November

Die kommenden Gäste stehen noch
nicht fest.

Frauenfrühstück

Mittwoch, 24. April 2024, 9 Uhr in der
Lukaskirche Oberhofen.

Foto: H. Harms © GemeindebriefDruckerei.de





Eschacher Konfirmanden nehmen an Aktion „5000 Brote“ teil



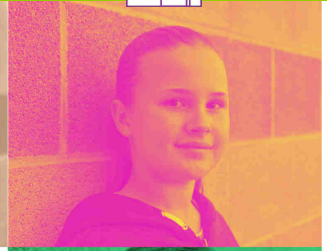
Fotos: Johannes Schüz

Im November wurde es eng in der Backstube der Bäckerei Heinrichs. Die Konfirmanden der Eschacher Lukaskirche haben zusammen mit Bäckermeister Thorsten Heinrichs über 40 Brote gebacken, die dann auf dem Martinmarkt in Oberhofen gegen eine Spende verteilt wurden. Das so verdiente Geld kam Bildungsprojekten der Hilfsorganisation „Brot für die Welt“ zugute.

Seit 2014 backen Konfirmandinnen und Konfirmanden in ganz Deutschland zusammen mit Bäckerinnen und Bäckern aus ihrer Region Brote. Bereits rund 60.000 Jugendliche kneteten, formten und backten mit Innungsbäckereien Brot für den guten Zweck. Seit Beginn der Aktion wurden so bereits über 210.000 Brote gebacken und über eine Million Euro Spenden für „Brot für die Welt“ gesammelt.

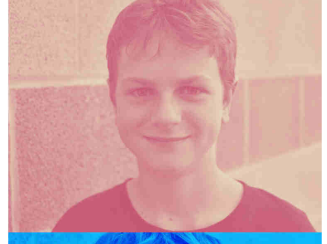
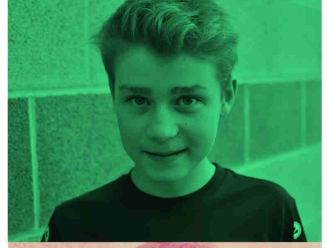
Neben der Gewissheit, etwas Gutes getan zu haben, konnten unsere Jugendlichen einen exklusiven Einblick in das Bäckerhandwerk gewinnen. Bäcker Thorsten Heinrichs teilte spannendes Wissen über Teig, Brot und den Backprozess. Begleitend beschäftigten sich die Jugendlichen im Konfirmandenunterricht mit dem theologischen Hintergrund der Aktion sowie der Frage nach Gerechtigkeit in der Welt.

Weiter Infos zur Aktion:
<https://www.5000-brote.de>



WIR GRATULIEREN

**ELENA SCHMID
HELENE SCHMITT
LEAH LAUTERWEIN
FERDINAND MACHT
SAMUEL KNOCH
TONI LANG
MARLA KRÄMER
EMILIA MEISSNER
LILLY STÖCKLER
MEIKE DANNEMANN
FINJA BÄDER
MARLENE DREHER
LISA EMMERICH**



**ZUR
KONFIRMATION am
20. APRIL!**





KULTURKIRCHE WEISSENAU

Die Kulturkirche Weissenau, bekannt für ihre inklusiven Kammerkonzerte auf hohem Niveau, nimmt nach der pandemiebedingten Pause wieder Fahrt auf. Folgende Konzerte finden statt:



Freitag, 26. April, 19.30 Uhr **Gitarrenklänge aus Spanien,** **Brasilien, Kuba und England**

Der Gitarrist Roland Müller spielt Gitarrenmusik aus vier Jahrhunderten, darunter Granada von Isaac Albeniz, Musik aus Brasilien von Villa-Lobos und Musik der Renaissance von Holborne. Roland Müller ist schon einmal 2019 mit einem Soloprogramm in der Kulturkirche aufgetreten und vereint Virtuosität mit großer Ausdruckskraft. Er lebt in der Schweiz und unterrichtet in St. Gallen und Rorschach.



Freitag, 17. Mai, 19.30 Uhr **Violin-Recital**

Die in Slowenien gebürtige Barockgeigerin Mojca Gal gibt ein außergewöhnliches Soloprogramm mit Musik von und um J.S. Bach in der Kulturkirche Weissenau. Sie schloss ihr Studium an der Schola Cantorum Basel in Barockvioline mit Auszeichnung ab und konzertiert in Europa solo und in namhaften Formationen der historisch informierten Aufführungspraxis. Ein feinsinniges, hochvirtuoses und aufregendes Konzert ist garantiert!

Jeweils:
Evangelische Kirche Weissenau
Weingartshofer Str. 2, 88214 RV
Eintritt frei, Spende am Ausgang.

Zum Vormerken: Freitag, 21. Juni
Konzert und Lesung mit Mikhail Antipov (Cello) und Rainer Hepp



EVANG. KINDERHAUS LUKAS

Einer für Alle und Alle für Einen

Die Kinder der Schildkrötengruppe im Kinderhaus Lukas, haben gerade mit ihrem Projektthema „Detektive“ gestartet. Die ersten Fragen, denen sich die Kinder widmen, sind: „Was tut ein Detektiv?“ und „was braucht ein Detektiv?“. Schnell ist klar: Detektive lösen knifflige Fälle, und sie brauchen eine Menge Utensilien, um Spuren zu suchen. Eine weitere, wichtige Sache fällt den Kindern auch sofort ein: Echte Detektive brauchen ein starkes Team. Ein Team, das auf sich aufpasst, sich hilft und in dem Jeder seinen Platz und seine Aufgaben hat. Denn jeder hat andere Stärken, die er beim Fälle lösen einbringen kann und die am Ende allen helfen.

Auch Jesus wusste darüber genau Bescheid, wissen die Kinder. Er hat mit seinen Gaben den Menschen in vielen Situationen geholfen. Gemeinsam lesen wir die Bücher „Jesus und der Gelähmte“ und „Bartimäus“. Im Gespräch überlegen wir, welche Möglichkeiten wir im Alltag haben, um uns gegenseitig zu Helfen. Die Kinder haben viele Ideen und wissen genau, wie man für andere da sein kann. Beim Anziehen, beim Frühstück, beim Gang zum Händewaschen oder wenn ein anderes Kind traurig ist.



Es gibt viele Situationen, die den Kindern der Schildkrötengruppe einfallen. Der Vorschlag, dass jeder ganz bewusst auf jeden Acht gibt und besonders die älteren Vorschulkinder auf die jüngeren aufpassen und ihnen ihre Hilfe anbieten, gefällt den Kindern sehr gut. Schnell wird die Veränderung im Gruppenalltag sichtbar. Ob am Frühstück, wenn beim Einschenken der Getränke geholfen wird oder beim Anziehen in der Matschgarderobe. Jeder achtet auf den anderen und hilft, wo er kann. Die Gruppe wächst deutlich enger zusammen und jeder weiß, dass er sich auf die anderen Kinder verlassen und jeder Zeit um Hilfe bitten kann. Die Bücher, die wir gemeinsam gelesen haben, stehen noch eine Zeit in der Gruppe. Sie sollen uns an das Vorbild von Jesus zu erinnern, von dem wir gelernt haben, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein.



In unserem Gemeindebrief (**nur in Papierform!**) veröffentlichen wir regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Kasualien). Wenn Sie dies für Ihre Person nicht möchten, dann können Sie der **Veröffentlichung widersprechen**. Teilen Sie uns den Widerspruch bitte mit an das Zentrale Pfarrbüro, Marienplatz 3 88212 Ravensburg. Die Amtshandlungen werden grundsätzlich nicht im Internet veröffentlicht, auch nicht im Zusammenhang mit dem Gemeindebrief.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang. Gesamtkirchengemeinde Ravensburg
Marienplatz 3, 88212 Ravensburg

Redaktion:

U. Pfeifer, Pfarrer J.Schüz,
Pfarrer M. Henzler-Hermann,
T. Schneider-Tomajly (Leitung)
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Pfarrer C. Kurtz, Hochgerichtstr. 8, 88213 RV

Kontakt:

pfarrbuero.ravensburg@elkw.de **oder**
tanja.schneider-tomajly@elkw.de

Nächste Redaktionssitzung: 12. März

um 15 Uhr, im Dekanatamt

Erscheinen II/2024: 13. Mai

Der Gemeindebrief der Gesamtkirchengemeinde Ravensburg wird Ihnen von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindedienstes mit freundlichen Grüßen überbracht.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Kindergärten

Markuskindergarten

Mozartstr. 59 , 88214 RV
Tel. 0751 3525155
markus-kindergarten@
diakonie-oab.de

Johanneskindergarten

Hochgerichtstr. 14, 88213 RV
Tel. 0751 93502
johannes-kindergarten@
diakonie-oab.de

Evang. Kinderhaus und Familienzentrum Lukas

Lukasweg 2, 88214 RV
Tel. 0751 95067990
lukas-kinderhaus@
diakonie-oab.de
faz-lukas@diakonie-oab.de

Heilpädagogischer Fachdienst

Weinbergstr. 10, 88214 RV
Tel. 0751 95223-060

Gemeindehäuser

Matthäus-Gemeindehaus

Weinbergstr. 12, 88214 RV
Mesner: Christian Brzozowski
Tel. 0176 98603475

Johannes-Gemeindehaus

Hochgerichtstr. 12,
88213 RV
Mesnerin: Ulrike Wiebe
Tel. 0751 18089512
Hausmeister: Kurt Wiebe
Tel. 0751 14851

Lukas-Gemeindezentrum

Lukasweg 2, 88214 RV
Pfarrer Johannes Schüz
Tel. 0751 651185

Evang. Bildungswerk Oberschwaben

Weinbergstr. 10, 88214 RV
Tel. 0751 95223-030
info@ebo-oab.de
www.ebo-rv.de

Verwaltungszentrum

Gesamtkirchenpflege RV
Weinbergstr. 10, 88214 RV
Tel. 0751 95223-170
h.kugel@evkirche-OAB.de

Evang. Jugendwerk

ejw Ravensburg
Kenzelweg 2, 88045 FN
Tel. 07541 9558806
info@ejw-rv.de
www.ejw-rv.de

PATCHWORK

Ökumenischer Kinderladen
Herrenstr. 12, 88212 RV
Tel. 0751 24644
Di - Fr: 10 - 17 Uhr
Sa: 10 - 13.30 Uhr

Ökumenischer Kleiderladen

Herrenstr. 2, 88212 RV
Tel. 0751 24644
Mo - Fr: 9 - 18 Uhr
Sa: 10 - 13 Uhr

Pfarrämter

Stadtmitte und Dekanatamt

Dekan Dr. Martin Hauff

Sekretariat: Christine Jehle
Marienplatz 3, 88212 RV
Tel. 0751 22471
Fax 0751 951274 67
dekanatamt.ravensburg
@elkw.de

Bürozeiten:

Mo - Fr: 8.30 - 12 Uhr
Di - Do: 14 - 16.30 Uhr

Zentrales Pfarrbüro

Ulrich Pfeifer (Sekretariat)
Tel. 0751 22446
pfarrbuero.ravensburg
@elkw.de

Sabrina Görlich
(Kirchenregister)

Alexandra Klein
(Belegung MGH)
Tel. 0751 95129550

Bürozeiten:

Mo - Fr: 8 - 12 Uhr
Mo/Mi/Do: 14 - 16.30 Uhr

Südstadt

Pfr. Martin Henzler-Hermann
Tannenbergr. 42, 88214 RV
Amtszimmer (derzeit) im
Hirschgraben 11
Tel. 0751 23526
pfarramt.ravensburg-
suedstadt@elkw.de

Nordstadt

Pfarrer Philipp Jägle
Weinbergstr. 18, 88214 RV
Tel. 0751 22479
pfarramt.ravensburg-
nordstadt@elkw.de

Johanneskirche

Pfarrer Claudius Kurtz
Hochgerichtstr. 8, 88213 RV
Tel. 0751 91807
claudius.kurtz@elkw.de

Eschach

Pfarrer Johannes Schüz
Lukasweg 2, 88214 RV
Tel. 0751 651185
pfarramt.eschach-
ravensburg@elkw.de

Krankenhausseelsorge Klinikum St.-Elisabeth und Geriatric Heilig-Geist-Spital

Pfarrerinnen Sybille Silber
Hochgerichtstr. 6, 88213 RV
Tel. 0751 36446518
krankenhauspfarramt.
ravensburg-1@elkw.de

Weißenu - Zentrum für Psychiatrie

Pfarrer Dr. Thomas Thiel
thomas.thiel@zfp-zentrum.de
Tel. 0751 76012469
Weingartshofer Straße 2

Diakonie

Kirchliche Sozialstation

Schussenstr. 5, 88212 RV
Tel. 0751 22434

Nachbarschaftshilfe

Sonja Leuthold
Schussenstr. 5, 88212 RV
Tel. 0751 17387
Mo/Di/Do/Fr: 9 - 11 Uhr
nachbarschaftshilfe-rv
@evkirche-rv.de

Diakonisches Werk OAB

Weinbergstr. 10 , 88214 RV
Tel. 0751 95223-120

- * Sozial- u. Lebensberatung
- * Kindergärten
- * Kurvermittlung
- * Fachdienst für offene
Altenarbeit

Suchtberatung

Beratungsstelle der Caritas
für Suchtkranke und
Suchtgefährdete
Wilhelmstr. 2, 88214 RV
Tel. 0751 3625680

Psychologische Beratungsstelle

Weinbergstr. 10, 88214 RV
Tel. 0751 95223-070

Seelsorgerlicher Notfall

Rufen Sie direkt in Ihrem
Pfarramt oder bei der Telefon-
seelsorge an

Ökumenische Telefonseelsorge

0800 1110111
und 0800 1110222

www.ravensburg-evangelisch.de

SPENDENKONTO

Kreissparkasse Ravensburg

IBAN DE06 6505 0110 0048 0011 02

BIC SOLADES1RVB

